

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.783.740

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)12878/J-NR/2022

Wien, am 2. Jänner 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch und weitere haben am 02.11.2022 unter der **Nr. 12878/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **AMS-EDV weiterhin auf dem Prüfstand? - Folgeanfrage zu 4561/AB** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1

- Sind die in der 4561/AB erwähnte „Transition der gesamten IT zur Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ)“ und die damit verbundene Übernahme der „Generalunternehmerschaft“ durch die BRZ GmbH von IBM Österreich mittlerweile abgeschlossen?
 - Wenn ja, welche Kosten haben diese Transition und die Übernahme der Generalunternehmerschaft durch die BRZ GmbH insgesamt verursacht?
 - Wenn nein, warum nicht?
 - Wenn nein, bis wann sollen diese Vorgänge abgeschlossen sein?
 - Wenn nein, welche Kosten sind bisher für diese Vorgänge angefallen?
 - Wenn nein, mit welchen Kosten ist bis zum Abschluss zu rechnen?

Die Transition der IT zur BRZ GmbH wurde mit Dezember 2021 abgeschlossen. Die Kosten für die Transition beliefen sich auf insgesamt € 56,590 Mio., davon entfielen € 41,323 Mio. auf die BRZ GmbH und € 15,267 Mio. auf IBM.

Zur Frage 2

- *Welche Firmen haben die seit der 4561/AB bzw. aktuell eingesetzte Datenverarbeitung des Arbeitsmarktservice (AMS) projektiert und umgesetzt?*

Die Durchführung des laufenden Betriebs und die Projektdurchführung für Datenverarbeitung im Arbeitsmarktservice (AMS) erfolgt zum überwiegenden Teil durch die BRZ GmbH, welche als Generalunternehmer für die AMS-EDV agiert. Die Firma Kyndryl betreibt für das AMS die Anwendungen im Datawarehouse des AMS, die Weiterentwicklung bzw. Anpassungen betreffend Datawarehouse erfolgen via IBM.

Zur Frage 3

- *Hat sich beim Einsatz der Komponenten der Datenverarbeitung des AMS seit der 4561/AB eine Änderung ergeben?*
 - *Wenn ja, welche?*

Die Softwarekomponenten des AMS wurden um nachfolgende Anwendungen ergänzt:

- „alleJobs“: Eine neue Internet Suche für Jobangebote in ganz Österreich. Diese Anwendung enthält neben den beim AMS gemeldeten offenen Stellen auch Angebote anderer Jobanbieter. Damit werden, in Österreich einzigartig, über eine Suchmaschine nahezu alle gegenwärtig vakanten Stellen in einem Portal dargestellt und entsprechend der Quelle gekennzeichnet.
- „JobApp“: Neuentwicklung einer App für mobile Devices (IOS, Android, Huawei) für die Suche nach offenen Stellen. Diese App beinhaltet auch eine Push Funktionalität (gespeicherte Suchabläufe), welche bei Eintreffen eines neuen Jobangebots eine entsprechende Nachricht an die Benutzerinnen und Benutzer schickt.
- „Kompetenzmatching“: Neue Anwendung für den Abgleich von Joberfordernissen und Kenntnissen von Personen auf Basis von Kompetenzen. Diese Anwendung befindet sich gegenwärtig in einer AMS - internen Erprobung (Friendly User Betrieb).
- Änderungen von bestehenden Legacy Anwendungen aufgrund durch Gesetzesnovellen entstandenem Anpassungsbedarf.
- Start des Programmes Modernisierung. Dies beinhaltet die grundsätzliche Neugestaltung von Komponenten der AMS – EDV, wie Neugestaltung und Ausbau der AMS eServices, Vermittlungsapplikationen usw.

Zur Frage 4

- *Welche Kosten verursacht die seit der 4561/AB eingesetzte Datenverarbeitung, aufgeschlüsselt auf die Jahre 2020, 2021 und 2022?*

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung des EDV-Aufwands des AMS in den Bilanzjahren 2020 bis 2022 (1-10/22) in Euro dar:

Bilanzjahr	Beträge in Euro
BJ 2020	87.672.685,47
BJ 2021	86.082.467,93
2022 (1-10/22)	52.535.225,52

Zur Frage 5

- *Welche zum Zeitpunkt der 4561/AB bzw. bis heute bestehenden Schwachstellen der Datenverarbeitung des AMS sind dokumentiert und damit offenkundig?*

Kernaufgabe des AMS ist die Vermittlung von Arbeitssuchenden auf offene Stellen. Nachdem auch in den nächsten Jahren aufgrund der Arbeitsmarktsituation mit erhöhten Herausforderungen für das AMS und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu rechnen ist, sollen Möglichkeiten für eine verbesserte IT-Unterstützung dieser Kernaufgabe geprüft werden.

Der Verwaltungsrat ist kontinuierlich mit der AMS-EDV befasst, z.B. mit den Leistungen der IT-Dienstleister, der Funktionalität der Anwendungen, den laufenden Projekten, aber auch mit der Weiterentwicklung und der Umsetzung wichtiger neuer Strategien. Gemeinsam mit dem Generalunternehmen BRZ GmbH wurden Modernisierungsmaßnahmen erarbeitet, welche die Digitalisierungsstrategie des AMS bestmöglich unterstützen. Diese umfasst im Wesentlichen folgende Handlungsfelder: Vermittlung (siehe auch die bereits erfolgten Weiterentwicklungen in Form von Alle Jobs, JobApp oder Kompetenzmatching), Kundinnen- und Kundenbeziehungsmanagement, Ausbau der Selbstbedienung im Zuge von eServices, Wissenmanagement und Weiterbildung, Kurse und Förderung, Managementinformation und Steuerung sowie Programmübergreifende Funktionen und Basis-komponenten.

Zur Frage 6

- *Welche Firmen haben die Evaluierung der Datenverarbeitung des AMS seit der 4561/AB umgesetzt?*

Abseits der KPMG wurden keine weiteren Dienstleister beauftragt.

Zu den Fragen 7, 9 und 10

- *Wie konkret lautete bzw. lautet der Arbeitsauftrag seit der 4561/AB für die Evaluierung der Datenverarbeitung des AMS?*
- *Welche Vorgaben für die Evaluierung der Datenverarbeitung des AMS wurden seit der 4561/AB durch den Verwaltungsrat gegeben?*
- *Bis wann wurde bzw. wird diese Evaluierung abgeschlossen?*

Im Rahmen einer Analysephase sollen ein Stärken/Schwächen-Profil der IT erstellt sowie eine Priorisierung der Schwerpunkte für zukünftige Anforderungen an die IT durchgeführt werden. Das Ergebnis der externen Expertise soll die Identifizierung von Handlungsfeldern für die Weiterentwicklung der IT sein. Ein erstes Zwischenergebnis wurde den Mitgliedern des Verwaltungsrats des AMS im Juni 2021 präsentiert; seitens der KPMG wurden dann in weiterer Folge zwei Schwerpunktthemen intensiver erarbeitet. Für die Bereiche IT-Organisation und IT-Architektur wurden entsprechende mögliche Optionen erarbeitet. Die Ergebnisse wurden dem Verwaltungsrat des AMS im Juni 2022 zur Kenntnis gebracht.

Zur Frage 8

- *Welche Vorgaben für die Evaluierung der Datenverarbeitung des AMS wurden durch das BMA bzw. BMAW seit der 4561/AB gegeben?*

Wie bereits in Beantwortung der angeführten Voranfrage erläutert, wurden die Ziele und Schwerpunkte für den Evaluierungsauftrag im Verwaltungsrat festgelegt.

Zu den Fragen 11 bis 15

- *Läuft aktuell ein weiterer Evaluierungsprozess bei der Datenverarbeitung des AMS?*
- *Welche Firmen wurden seit der 4561/AB beauftragt, diese Evaluierung durchzuführen?*
- *Erfolgte diese Beauftragung im Rahmen einer Ausschreibung?*
- *Wenn ja, welche Firmen haben sich an dieser Ausschreibung beteiligt?*
- *Welche Beschlüsse wurden durch den Verwaltungsrat des AMS diesbezüglich gefasst?*

Aktuell läuft kein weiterer Evaluierungsprozess bei der Datenverarbeitung des AMS; es wurden daher keine Firmen beauftragt und keine diesbezüglichen Beschlüsse durch den Verwaltungsrat gefasst.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

